

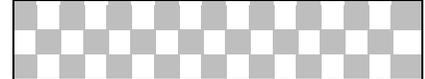
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



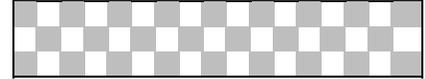
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

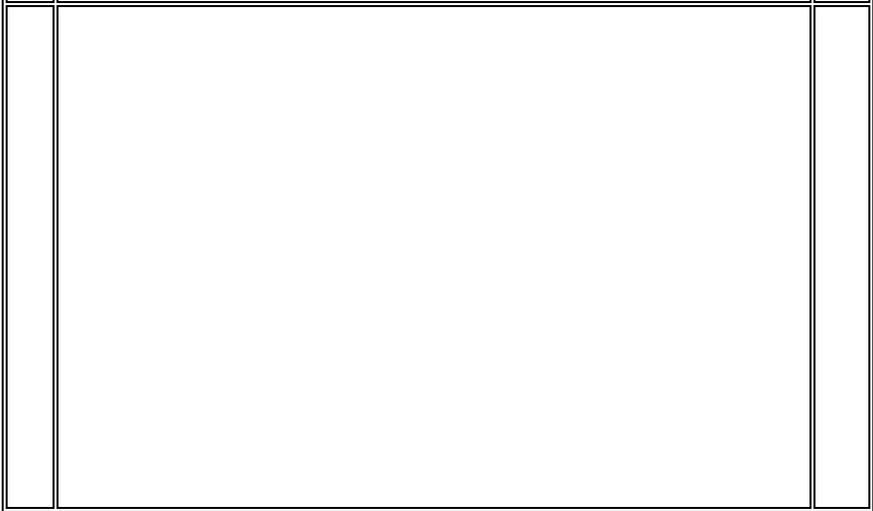
2. Runde LANDESLIGA B	2
2. Runde 1. Klasse Süd	4
2. Runde 1. Klasse Nord	6
BLMM-Fernschach	7
Neues vom ÖSB	8
Blitz LM - Ausschreibung	9
Sparkassenliga - Ausschreibung	10
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



AUFSTEIGER MONDSEE



BESIEGT ASK IN DER LLA

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LL A

BR	Spk. Schwarzach	Mattighofen 1961	4,5:1,5
1	Krstic Uros	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Ljubic Juro	Waldner Alois	1 : 0
3	Stöckl Norbert	Kaisersberger Chr.	½:½
4	Klinger Josef sen.	Werdecker Rola.	½:½
5	Leinfellner Helm	Feichtenschlager J	½:½
6	Junger Gerald	Friedl Gerhard	1 : 0

BR	ASK 2	Raika Mondsee I	1,5:4,5
1	Scheiblmaier Rob.	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Löffler Christoph	Rosner Gerhard	½:½
3	Vlasak Reinhard	Saugspier Mario	0 : 1
4	Wuppinger Manf.	Fuchs Manfred	0 : 1
5	Krimbacher Walter	Bauernhuber Rei.	0 : 1
6	Peyer Thomas	Koller Dieter	1 : 0

BR	Wüstenrot M 66	Sen. Uttendorf I	3,0:3,0
1	Hicker Harald	Lamberger Wern.	½:½
2	Hartl Aldo	Feichtner Thomas	0 : 1
3	Buchner Martin	Hahn Günter	½:½
4	Mroz Thomas	Theussl Manfred	½:½
5	Bärnthaler Michael	Berti Rudolf	1 : 0
6	Kleiter Gernot	Fuchs Guntram	½:½

BR	Ranshofen 2	HSV Wals 1	3,5:2,5
1	Knechtel Roland	Burger Andreas	½:½
2	Maierhofer Joha.	Veigl Wilhelm	1 : 0
3	Münzer Fritz	Bernhaupt Erich	½:½
4	Spiesberger Gerh.	Berger Kaspar	1 : 0
5	Putz Ernst	Krauland Michael	½:½
6	Hackbarth Christa	Hauser Walter	0 : 1

BR	Schaffenrath	ASK XDream	3,0:3,0
1	Donegani Peter	Teufl Siegfried	0 : 1
2	Huber Wolfgang	Rabensteiner Kl.	½:½
3	Zeindl Stefan	Thalhammer Kla.	½:½
4	Waggerl Franz	Mosshammer Man	1 : 0
5	Poharecky Gabriel	Groiss Karl	0 : 1
6	Sauberer Willi	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 3. 11. 2001

Wüstenrot M 66	Mattighofen 1961
Schaffenrath	Sparkasse Schwarzach 2
ASK 2	Senoplast Uttendorf I
Ranshofen 2	ASK XDream
HSV Wals 1	Raiffeisen Mondsee I

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				4,0				3,5			4	7,5	63
2	Sparkasse Schwarzach 2			2,5							4,5	2	7,0	58
3	Wüstenrot M 66		3,5			3,0						3	6,5	54
4	Raiffeisen Mondsee I	2,0								4,5		2	6,5	54
5	Senoplast Uttendorf I			3,0			3,0					2	6,0	50
6	Schaffenrath					3,0		3,0				2	6,0	50
7	ASK XDream						3,0			2,5		1	5,5	46
8	HSV Wals 1	2,5									3,0	1	5,5	46
9	ASK 2				1,5			3,5				2	5,0	42
10	Mattighofen 1961		1,5						3,0			1	4,5	38

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER LL A

Ein schwarzer Samstag für den ASK 2, der mit 1,5 : 4,5 gegen Aufsteiger Mondsee einen unerwarteten Dämpfer einstecken musste. Aber sich deshalb gleich von allen Titelambitionen zu verabschieden scheint mir doch etwas zu pessimistisch, sind doch noch 7 Runden zu spielen und beträgt der Abstand zum neuen Tabellenführer Ranshofen 2 nur 2,5 Punkte. Auch wenn es schmerzt, den vermeintlichen Abstiegsandidaten HSV Wals und das eigene XDream in der Tabelle vor sich zu sehen: Noch ist

nicht aller Tage Abend und abgerechnet wird am Schluss (Ich sage das aus leidvoller Staatsligaerfahrung).

Zurück ins Spitzenfeld kehrte Schwarzach durch einen glatten Sieg über Mattighofen und hat damit seinen Bezwingen aus der 1. Runde bereits überholt. Schnell hat sich Mondsee an die "dünne Luft" in der LLA gewöhnt. Jetzt hat der Aufsteiger Blut geleckt und festgestellt, dass auch die etablierten LLA Spieler nur mit Wasser kochen, daher ist Mondsee noch für weitere Überraschungen gut, und das wiederum tut der Meisterschaft gut. Zu

Remisspezialisten entwickeln sich Uttendorf und Schaffenrath und haben in der Tabelle damit gleichermaßen zum Führenden wie zum derzeitigen Schlusslicht Mattighofen 1,5 Punkte Abstand. Für die Ausgeglichenheit der Liga spricht auch die Tatsache, dass in den bisherigen zehn Begegnungen erst zwei Siege mit 4,5 : 1,5 gelangen.

Spk. Schwarzach - Mattighofen 4,5 : 1,5

Dass die Schwarzacher die Mattighofner so sympathisch finden, weil sie meist hoch gegen sie gewinnen, ist eine glatte Lüge. Dass Rene im nächsten Jahr nicht mehr gegen Uros spielen möchte, ist allerdings die Wahrheit. Die 400 Elo Unterschied lassen sich halt nicht wettmachen. Juro spielt derzeit sicher, geduldig und nützt die kleinste Chance. Das musste auch Alois zur Kenntnis nehmen. Auf den Brettern 3 bis 5 gab es gerechte Remis, obwohl Klinger schon gern wieder einmal auch gewinnen möchte. Schließlich feierte Gerald Junger bei seinem LLA Debut einen Sieg in 40 Minuten gegen einen etwas ratlos wirkenden Friedl Gerhard. Jedenfalls fiebert Schwarzach dem Spiel gegen ASK 2 entgegen, weil der Verlierer ein Fass Bier bezahlen muss (Ebner Josef oder Klinger Josef?), das aber gemeinsam geleert werden darf.

Schaffenrath - ASK XDream 3,0 : 3,0

Einige Zeit sah es nach einem Mannschaftssieg von Schaffenrath aus. Nach schnellen Remis auf den Brettern 2 und 3, nach den Siegen von Waggerl und Sauberer und nach dem Sieg von Groiss Karl führte Schaffenrath 3 : 2. Peter Donegani war gegen Teuff Siegfried im letzten Spiel auf Brett 1 mit einem Bauern im Vorteil, verlor jedoch in Zeitnot diesen Vorteil und das Spiel. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass Karl Groiss und Willi Sauberer wieder einmal bewiesen haben, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören und mit ihnen noch zu rechnen ist.

ASK 2 - Mondsee 1,5 : 4,5

Robert Scheiblmaier war anscheinend zu lange nicht mehr in Zeitnot. Hat er früher in dieser für ihn gewohnten Phase oft Spiele für sich entschieden, so

stellte er diesmal in Zeitnot eine Figur ein und verlor. Christoph hat sich wahrscheinlich auch mehr als ein Remis gegen Gerhard Rosner erwartet. Im Endspiel stellte Reinhard Vlasak gegen Mario Saugspiel eine Figur ein. Manfred Wuppinger opfert 2 Türme, die jedoch nicht das errechnete Matt sondern eine Niederlage einbringen, Walter Krimbacher muss eine Figur opfern, um seine verirrte Dame zu retten. So bleibt als einziger Lichtblick für den ASK der Sieg von Thomas Peyer gegen Dieter Koller. Aber die Tatsache, dass 4 ASK Spieler einen schlechten Tag erwischt haben, schmälert nicht die Leistung des Aufsteigers Mondsee.

Ranshofen 2 - HSV Wals 3,5 : 2,5

Eine sehr spannende Partie, die leicht mit einem Mannschaftsremis hätte enden können. Dieses mögliche Remis hatte Michael Krauland in der Hand, der zur Erleichterung von Putz Ernst dessen Remisangebot annahm, obwohl Ernst in äußerster Zeitnot war und die Partie vermutlich nicht mehr hätte gewinnen können.

Wüstenrot - Senopl. Uttendorf 3,0 : 3,0

Durchwegs ausgeglichene und interessante Partien endeten mit einem gerechten Mannschaftsremis. Auf Brett 1 konnte Hicker Harald nach Abtausch aller Bauern trotz Mehrfigur nicht gewinnen. Hartl Aldo verbockte in Zeitnot seine schöne Stellung. Martins ungeschützter König konnte gerade noch entkommen und Günther gab sich mit einem Dauerschach zufrieden. Michael feierte in seinem 2. Spiel seinen 2. Sieg und legte eine neuerliche Talentprobe ab. Auf Brett 6 übersahen beide Spieler mögliche Gewinnzüge, so dass ein Remis die logische Folge war. Thomas und Manfred trennten sich in der längsten Partie des Tages auch mit Remis.

Noch eine Bitte in eigener Sache:

Ich möchte allen Schachfreunden schon zum Frühstück die neue SIS präsentieren können. Ihr würdet mir das erleichtern, wenn ihr die Meldungen ehestmöglich durchgebt. Wenn ich bis 1.30 auf eine Partie warten muss, gehen einige Stunden leer drauf, die ich ganz gern im Bett verbringen würde. Danke für euer Verständnis!

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Spk. Schwarzach	Rif 2	5,5:0,5
1	Hofer Christian	Radovic Marijan	1 : 0
2	Huber Josef	Dalfen Joachim	½:½
3	Fuchs Egon	Marsic Mladen	1 : 0
4	Sendlhofer Franz	Schmidt Andreas	1 : 0
5	Drobesch Harald	Herndl Gerhard	1 : 0
6	Colic Senad	Scheichl Roland	1 : 0

BR	ÖGB Saalfelden	ERSTE Radstadt	1,5:4,5
1	Makisc Radivojc	Berger Herbert	1:0K
2	Fraissl Reinhard	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Hartl Anna Mari	Eder Herbert	0 : 1
4	Landauer Josef	Sadilek Heinrich	½:½
5	Scheiber Ägidius	Kocher Martin	0 : 1
6	Pessenteiner St.	Kreuzsaler Josef	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf II	Konkordiahütte 2	5,0:1,0
1	Scharler Walter	Hammer David	½:½
2	Grundner Alois	Kriesmayr Klaus s.	1 : 0
3	Ellmauer Klaus	Schlager Friedrich	1 : 0
4	Kofler Raimund	Schnöll Josef	½:½
5	Kreuzer Gerhard	Krennmayr Chr.	1 : 0
6	Pichler Hermann	Fabian Herbert	1 : 0

BR	SG Bruck/Zell	Rif 1	0,0:6,0
1	Sigl Martin	Elasad Muhammat	0 : 1
2	Halili Pullumb	Karios Peter-Alex.	0 : 1
3	Huber Alfred	Kohlbauer Josef	0 : 1
4	Wieser Bruno	Fischinger Wolfg	0 : 1
5	Posch Manfred	Schmidt Mario	0 : 1
6	Gruber Alois	Schörghofer Joh.	0 : 1

BR	Raika Saalfelden	Raika Taxenbach	5,0:1,0
1	Stojakovic Miro	Xhokli Agron	1:0K
2	Schachner Franz	Köp Josef	1 : 0
3	Mitteregger Klaus	Radacher Franz	1 : 0
4	Thurner Kurt	Kollmann Hans	0 : 1
5	Feichtner Leo	Potche Hans	1 : 0
6	Ober Robert	Grünwald Hans	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 3. 11. 2001

Rif 1	Sparkasse Schwarzach 4
ERSTE Radstadt	SG Bruck/Zell am See
Raika Taxenbach 1	ÖGB Saalfelden
Konkordiahütte 2	Raika Saalfelden
Rif 2	Sparkasse Uttendorf II

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4						5,5		4,0			4	9,5	79
2	Sparkasse Uttendorf II									5,0	4,5	4	9,5	79
3	ERSTE Radstadt							4,5		4,5		4	9,0	75
4	Raika Saalfelden							3,5	5,0			4	8,5	71
5	Rif 1						2,5				6,0	2	8,5	71
6	Rif 2	0,5				3,5						2	4,0	33
7	ÖGB Saalfelden			1,5	2,5							0	4,0	33
8	Raika Taxenbach 1	2,0			1,0							0	3,0	25
9	Konkordiahütte 2		1,0	1,5								0	2,5	21
10	SG Bruck/Zell am See		1,5			0,0						0	1,5	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. SÜD

In dieser Runde gab es eine Zweiklassengesellschaft, die auch in der Tabelle sehr deutlich zum Ausdruck kommt. 4,5 Punkte Abstand zwischen dem 5. und 6. gab es nach 2 Runden wohl äußerst selten. Rif und Saalfelden haben die Rangordnung innerhalb des Clubs wiederhergestellt und die Favoriten haben - wenn auch manchmal mit ein bisschen Glück und Mithilfe des Gegners - durch die Bank hohe Siege gefeiert. Wenn man wirklich schon jetzt von Titelanwärtern und Abstiegsandidaten

sprechen will, so gibt es jeweils deren fünf. Umso spannender versprechen der Kampf um den Meistertitel und der Kampf gegen den Abstieg zu werden, wobei den direkten Duellen natürlich besondere Bedeutung zukommen wird. Schon in der nächsten Runde treffen mit Rif 1 und Sparkasse Schwarzach 4 zwei aus der oberen Tabellenhälfte aufeinander, wobei der Verlierer seine Hoffnungen schon zurückschrauben muss. Radstadt könnte bereits in Führung liegen, hätte man nicht einen möglichen Punkt auf Brett 1 verschenkt, wodurch ÖGB Saalfelden immerhin 1,5 Punkte ergattern

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

konnte. Unglücklich kämpfte Konkordiahütte gegen Uttendorf, da laut Alois Grundner das Endergebnis ohne weiteres auch 3 : 3 hätte lauten können.

Spk. Schwarzach 4 - Rif 2 5,5 : 0,5

Joachim Dalfen rettete mit seinem Remis auf Brett 2 die 2. Mannschaft von Rif vor der Höchststrafe. Marijan fragte sich während des Spiels warum er überhaupt Schach spielt, wenn es ihm momentan doch überhaupt keine Freude bereitet. Gut kämpften die Rifer Nachwuchsspieler. Marsic, Schmidt und Scheichl mussten sich letztlich aber doch der größeren Routine ihrer Gegner beugen. Der Präsident half Harald Drobosch durch das Einstellen einer Figur gleich nach der Eröffnung aus dem Formtief und bei diesem Ergebnis durften sich die Rifer zu Recht über mangelnde Gastfreundschaft von Schwarzach beschweren.

Spk. Uttendorf - Konkordiahütte 5,0 : 1,0

Natürlich freuten sich die Uttendorfer Spieler über den hohen Sieg, waren aber fair genug sich einzugestehen, dass es auch 3 : 3 ausgehen hätte können, aber Glücksgöttin Fortuna ergriff eindeutig Partei für die Pinzgauer. Ein korrektes Remis ergab das Endspiel mit verschiedenfarbigen Läufern auf Brett 1. Alois konnte einen Mattangriff von Klaus abwehren, war danach zwar mit einer Qualität im Nachteil, den aber drei Freibauern im Zentrum mehr als wettmachten. Klaus gewinnt eine aussichtslose Partie gegen Fritz durch Klappe. Auch Gerhard profitierte von der Zeitnot seines Gegners, während Hermann nach einer schönen Partie einen verdienten Sieg feierte.

Keinen Kommentar zu den Partien gab es von Raika Saalfelden gegen Raika Taxenbach.

ÖGB Saalfelden - Erste Radstadt 1,5 : 4,5

Saalfelden war froh, dass Radstadt Brett 1 unbesetzt ließ, so kamen sie doch noch zu 1,5 Punkten. Während die vier Siege von Radstadt unumstritten waren, ließ Landauer gegen Sadilek einige Chancen ungenützt, die vielleicht einen zweiten Punkt für Saalfelden gebracht hätten.

SG Bruck/Zell - Rif 1 0,0 : 6,0

Klare Siege feierten Elasad gegen Martin, Schörghofer gegen Gruber und Mario gegen Manfred, während Halili Pullumb, Huber Alfred und Wieser Bruno doch kleine Chancen zur Resultatsverbesserung nicht nutzen konnten.

Gerne gebe ich folgende Mitteilung bekannt:

Die neue Telefonnummer von
Dr. Franz Hager lautet:
0662/8687-235

Noch eine Information zur 2. Klasse Süd/Mitte.

Bei einer Umfrage per Telefon und E-Mail zur Kontumazierung des Ergebnisses von Franjo Ljubic jun. gegen Edmund Reithofer (Golling - Hallein) kam der Spielausschuss zu folgender Entscheidung: Der Einsatz von Franjo Ljubic in der Landesliga B gegen Neumarkt in der 2. Runde war nicht korrekt (15. eingesetzter Spieler), das Spiel wurde auch zu Recht zu Gunsten von Neumarkt kontumaziert, aber es erlischt durch diesen Einsatz nicht die Spielberechtigung von Franjo in der 2. Klasse. Somit lautet das Ergebnis zwischen Golling und Hallein 2,0 : 2,0. Die Tabelle wurde entsprechend geändert. Die gespielten Partien von Franjo werden elogewertet. Golling muss allerdings die Strafe laut TUWO bezahlen, so als wäre das Brett 6 im LLB Spiel gegen Neumarkt unbesetzt geblieben.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	HSV Wals 2	Zechn. Neumarkt	3,5:2,5
1	Rajsp Leopold	Zechner Günther	½:½
2	Mauch Franz	Baier Patrick	1 : 0
3	Berger Rudolf	Jankovic Dubrav.	1 : 0
4	Hofer Helmuth	Heigerer Stefan	0 : 1
5	Schmidhuber Joh.	Hauser Johann	0 : 1
6	Weiss Hermann	Sigl Mario	1 : 0

BR	Honda Mozart 96	ASK Stern	3,0:3,0
1	Vasic Zlatomir	Rettenbacher Ro.	½:½
2	Huynh Tony	Prüll Clemens	0 : 1
3	Wieser Martin	Armstorfer Georg	½:½
4	Aflenzer Manuel	Haider Martin	1 : 0
5	Wakolbinger Stef	Ablinger Josef	1 : 0
6	Strauss Helmut	Teufl Maritta	0 : 1

BR	Seekirchen	M.C. Mondsee	4,0:2,0
1	Költringer Josef j.	Zumberi Serif	1 : 0
2	Wuppinger Alfred	Leobacher Ernst	½:½
3	Mösl Felix	Hopfgartner And.	0 : 1
4	Költringer Josef s.	Honzak Daniel	½:½
5	Bruckmoser Franz	Tausch Walter	1:0K
6	Stranzinger Walter	Sammereyer Otto	1:0K

BR	Mattighofen 2	Ranshofen 3	2,0:4,0
1	Vorreiter Günter	Berger Stefan	0 : 1
2	Pilshofer Gerhard	Höfelsauer Robert	½:½
3	Feldhofer Karl	Schirra Paul	0 : 1
4	Sycek Adolf	Wimmer Hermann	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Schmidt Siegfried	0 : 1
6	Mühlbacher-K. J.	Huber Albert	½:½

BR	Inter-Süd 4	Obernd./Laufen	2,5:3,5
1	Böhm Gerhard	Pronold Herbert	0 : 1
2	Ziller Dionys	Wolfgruber Rupert	½:½
3	Leitner Erich	Hrovat Alois	0 : 1
4	Heil Thomas Alois	Zauner Josef	0 : 1
5	Hogenbirk Erick	Buchner Martin	1 : 0
6	Sniesko Robert	Bernegger Robert	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 3. 11. 2001

Mattighofen 2	HSV Wals 2
Ranshofen 3	Honda Mozart 96
ASK Stern	Inter-Süd 4
Oberndorf/Laufen 1	Seekirchen
M. C. Mondsee	Zechner Neumarkt

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 3						4,0		4,0			4	8,0	67
2	Seekirchen							4,0			4,0	4	8,0	67
3	Honda Mozart 96				3,0	4,0						3	7,0	58
4	ASK Stern			3,0					3,0			2	6,0	50
5	Oberndorf/Laufen 1			2,0						3,5		2	5,5	46
6	HSV Wals 2	2,0									3,5	2	5,5	46
7	Mel./Comtrade Mondsee		2,0							3,5		2	5,5	46
8	Mattighofen 2	2,0			3,0							1	5,0	42
9	Inter-Süd 4					2,5		2,5				0	5,0	42
10	Zechner Neumarkt		2,0				2,5					0	4,5	38

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. NORD

Wesentlich ausgeglichener als der Süden präsentiert sich die 1. Klasse Nord. Beträgt der Abstand im Süden zwischen dem Ersten und Letzten 8 Punkte, so sind es im Norden lediglich 3,5 Punkte, das ist ein Punkt weniger als die Differenz zwischen dem 5. und 6. in der 1. Klasse Süd. Lediglich das Führungsduo Ranshofen 3 und Seekirchen konnte sich geringfügig absetzen. Daher sind von Runde zu Runde größere Rangverschiebungen möglich und

jedwede Vorhersage wäre reine Spekulation.

HSV Wals - Zechner Neumarkt 3,5 : 2,5

Nach schnellen Siegen von Heigerer Stefan und Hauser Johann verkürzte Weiss Hermann auf 1 : 2. Nach dem Sieg der Routine über die Jugend von Mauch Franz über Baier Patrik und dem Remis auf Brett 1 stand es 2,5 : 2,5 und so musste das 3. Brett die Entscheidung bringen. Berger Rudolf musste nach Unachtsamkeit zwei Springer und einen Bau-

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

ern für einen Turm tauschen. Auf Grund seiner druckvollen Stellung bot er Remis, das Jankovic ablehnte, weil er den Mannschaftssieg für Zechner Neumarkt sicherstellen wollte. Dabei unterschätzte er aber die Möglichkeiten von Berger, musste einen Springer zurückgeben und Rudolf konnte den Qualitätsvorteil zum ganzen Punkt und zum Mannschaftssieg von HSV Wals verwerten.

Seekirchen - M.C. Mondsee 4,0 : 2,0

Költringer Josef jun. konnte schon in der Eröffnung von einem Fehler seines Gegners profitieren und die Partie für sich entscheiden. Hopfgartner Andreas verwertete einen Mehrbauern sicher zum Sieg. Hin und her wogte die Partie zwischen Költringer Josef sen. und Honzak Daniel und endete mit einem gerechten Remis. Eine gewonnene Stellung verdarb sich Tausch Walter, obwohl sein durchaus möglicher Sieg der Mannschaft nichts genutzt hätte, da auf Grund großer Aufstellungsprobleme Mondsee schon den 15. und 16. Spieler einsetzte und die Bretter 5 und 6 unabhängig vom Ergebnis zu Gunsten von Seekirchen kontumaziert werden mussten. So gesehen wehrte sich das letzte Aufgebot von Mondsee ganz beachtlich.

Keinen Kommentar gab es zur Begegnung zwischen Honda Mozart und ASK Stern.

Inter Süd 4 - Oberndorf/Laufen 2,5 : 3,5

Böhm Gerhard riskierte gegen Pronold Herbert zu viel und verlor. Erich Leitner stand ständig unter Druck von Hrovat Alois und übersah zuletzt ein zweizügiges Matt. Zwei Mehrbauern, die er sicher zum Sieg verwertete, waren der Lohn für einen sechsstündigen Kampf von Zauner Josef gegen Zeil Thomas. Die Siege von Hogenbirk Erick und Sniesko Robert konnten die knappe Mannschaftsniederlage von Inter-Süd 4 nicht mehr verhindern.

Mattighofen 2 - Ranshofen 3 2,0 : 4,0

Ohne Gerhard Friedl (musste in der Landesliga A aushelfen) und Franz Manzenreiter (erkrankt) war Mattighofen gegen Ranshofen (auch nicht in Bestbesetzung) chancenlos.

Die 8. BLMM im Fernschach

ist fast beendet, es fehlt nur noch meine Partie gegen Kärnten, die wahrscheinlich remis enden wird.

Ich möchte mich im Namen des Salzburger Schachverbandes, als ehemaliger Fernschachreferent, für Euren besonderen Einsatz in dieser BLMM bedanken.

Im Moment halten wir den 2. Platz, es wird mit höchster Wahrscheinlichkeit der 3. Platz, da die Steiermark (1 Punkt hinter uns) noch 6 Partien offen hat.

Ich möchte die Leistung von Krauland (7 aus 8) und Fleischanderl (6 aus 8) auf Brett eins besonders hervorheben.

Zwischenstand vom 9. Okt.

Bundesland	Pkt.	offen
Kärnten	42,0	
Salzburg	35,5	1
Steiermark	34,5	6
Wien	30,5	3
Burgenland	29,0	4
Oberösterreich	28,5	4
Niederösterreich	28,5	4
Vorarlberg	21,0	4
Tirol	19,0	8

Andreas Burger



Neues von ÖSB

Vorstandssitzung am 13.10.2001

Die FIDE will in Zukunft die WM alle 2 Jahre durchführen.

Die Vizekanzlerin Frau Riess-Passer schrieb Eva Moser einen Brief. Sie gratulierte Eva zu ihren Erfolgen und dass Eva zu den Weltbesten ihrer Altersgruppe zählt. Frau Riess-Passer schrieb außerdem, dass Schach ein Kampfsport ist. Von dieser Seite erhält Schach eine große Unterstützung.

Bei der nächsten Sitzung der BSO sollen alle Fachverbände, die auf der Warteliste stehen – darunter auch Schach - aufgenommen werden. Eventuell erhalten diese Verbände zu Beginn noch keine Subventionen und/oder sie haben nicht Zugriff auf alle Subventionstöpfe. Es wäre auf alle Fälle ein großer Fortschritt, wenn Schach von der BSO aufgenommen wird.

Frau Gertrude Wagner wird Ehrenmitglied des ÖSB. Sie wird aber weiterhin im ÖSB aktiv bleiben.

Herr Erich Frosch bemüht sich um Sponsoren für Schach. Für das Grazer Open fand er bereits einen Sponsor. Leider kam dann nicht wie zugesagt das Fernsehen.

Wichtig um leichter Sponsoren zu finden ist eine Öffentlichkeitsarbeit.

Für die STL-A verhandelt Frosch mit maxmobil und jet2web. Von maxmobil hat er ein Angebot in der Höhe von ATS 1.000.000. Er wartet noch auf das Angebot von jet2web. Voraussichtlich wird er die Verhandlungen in den nächsten Tagen abschließen. Bedingung von maxmobil sind: Der Bewerb muss maxmobil-STL -A heißen und das Fernsehen muss berichten.

Herr Frosch hat bereits vom ORF die Zusage, dass von jedem Spieltermin im Rahmen der Sportsendung am Sonntag Nachmittag um 15 Uhr berichtet wird.

Fernsehtermine: 4.11, 20.1 und 20.3.

Herr Frosch wird sich dann für weitere Veranstaltungen Sponsoren suchen.

Wenn der Vertrag zustande kommt, dann kommt es zu folgender Aufteilung der Nettosummen: 60% STL-A(Vereine), 30% Herr Frosch, 10% ÖSB. Die 10% werden für Spitzenschach eingesetzt.

Schach aktiv hatte Probleme, da die Druckerei in Konkurs ging. Es musste rasch Ersatz gefunden werden.

Den Provider der ÖSB Homepage gibt es auch nicht

mehr. Der neue Besitzer UTA hat kein Interesse an Schach. Es wurde ein neuer Provider gefunden. Da viele Seiten virenverseucht sind, wird die Homepage neu aufgebaut. Dies wird noch einige Zeit dauern.

Es kam zu einer Aussprache zwischen Wallner (Staatsligen) und Stubenvoll wegen der Differenzen über die Kompetenzaufteilung. Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend. Herr Stubenvoll wird Durchführungsbestimmungen für die STL-B erarbeiten, die dann allgemein gültig sind. Die einzelnen Staatsligen können dann regionale Ergänzungen hinzufügen.

Das Jahr 2001 wird voraussichtlich mit einem Abgang von ATS 330.000 abschließen. Budgetiert waren ATS 500.000.

Jugendreferent Gigerl lobte die Veranstaltung in Saalfelden sehr. Die Veranstaltung war ungewöhnlich gut.

Die Qualität der Jugendveranstaltungen ist sehr unterschiedlich. Es gibt daher einen Katalog von Mindestanforderungen. Der Präsident des veranstaltenden Landesverbandes ist für die Einhaltung dieser Standards verantwortlich.

Vor der nächsten offenen Damenstaatsmeisterschaft wird es wieder ein Training für die Damen geben. Es werden dadurch mehr Teilnehmerinnen für die STM erhofft.

Wenn ein Ausländer als FIDE-Österreicher gelten will, muss er einen Antrag beim ÖSB stellen, dass er in Zukunft für Österreich spielen will. Wenn der Vorstand des ÖSB dem zustimmt, wird dies der FIDE gemeldet.

Die neue Bedenkzeit der FIDE (Fischer-Modus oder 2 Stunden für die gesamte Partie) wird elogewertet. Dies gilt aber nicht für Turniere ("Privatturniere") in Österreich

Salzburg hat einen Anteil von 6,7% der gemeldeten Spieler in Österreich. Überdurchschnittlich sind wir bei U16 (7,7%) und bei den Senioren (7,%) vertreten.

EINLADUNG ZUR LANDESEINZELBLITZMEISTERSCHAFT 2001

- Wann:** Freitag, den 26.10.2001 (Nationalfeiertag)
Nennungsschluss: 13:45 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr
Siegerehrung ca. 17:30 Uhr
- Wo:** Hotel Schaffenrath, Alpenstraße, 5020 Salzburg
- Nenngeld:** ÖS 100,- Jugendliche, Pensionisten und Präsenzdienler ÖS 50,-. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung bei Wolfgang Kaiser (0676 54 69 789) gebeten.
- Preise:** Der Sieger erhält den Titel des Landesmeisters im Blitzschach. Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Landesverband erhöht das Preisgeld um 1/3 der Nenngeldsumme und vergibt es wie folgt: 40%, 30%, 20%, 10% und 5% für die ersten Fünf.
Kategorienpreise: Pokale bzw. Sachpreise für den Besten der Kategorie: U 2000/1800/1600/1400 Elopunkte, für die beste Dame und den besten Senior (bei mind. drei Teilnehmern).
Bei Punktegleichheit werden die Geldpreise nach der Subwertung vergeben
Um den Titel gibt es einen Stichkampf.
- Modus:** Blitzturnier, 13 oder 15 Runden CH- System (je nach Teilnehmerzahl), 5 Min Bedenkzeit, Computerauslösung; Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder einer Sektion.
Eine **eigene Schüler- und Jugendlandesblitzmeisterschaft** wird als integrierter Bestandteil des Hauptturnieres ausgetragen.
- Turnierleitung:** 1. SSK 1910 Mozart, Wolfgang Kaiser;

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Landesverband

AUSSCHREIBUNG SPARKASSENLIGA 2001

SPARKASSENLIGA 2001 (frühere S-Club Jugendliga) Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U14

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** 1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, welche bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 14 oder jünger angehören müssen.
2. Sie müssen (wegen der ELO-Wertung) bei einem, dem Salzburger Landesverband angeschlossenen, Verein gemeldet sein.
3. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen.
4. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
5. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung bei der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
7. Aufstellung nach starrer Liste mit Nachrücken
- Modus:** - Vollrundenturnier an 3 Sonntagen:
21. Oktober: Mozart (1.2.u.3.Runde) - voraussichtlich Wienerwald
18. November: Neumarkt (4.u.5.Runde)
02. Dezember: Mozart (6.u.7.Runde)
Die Turnierorte wurden aufgrund der Herkunft der Mannschaften festgelegt. Die Spiellokale für den 2. u. 3. Termin werden am 21. 10. bekanntgegeben.
- Spielregeln** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
- Wertung:** 1. Brettunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Direkte Begegnung
4. Bretterwertung der direkten Begegnung
- Strafbestimmungen:** 1. Pönale von ATS 1.000,- bei Nichtantreten einer Mannschaft
2. Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten oder zweimaliges entschuldigtes Nichtantreten haben den Ausschluss des Teams aus dem Bewerb zur Folge. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Tabelle gestrichen.
- Fahrtkosten:** Die teilnehmenden Vereine erhalten aus dem Jugendbudget einen Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von ATS 3,- pro km und Mannschaft.
- Preise:** Alle Spieler und je ein Betreuer der drei erstplatzierten Mannschaften werden herzlich zum Schwarzacher Open 2002 eingeladen. Der Geldpreis wird auf Ansuchen auch für ein anderes Turnier / Trainingslager ausgeschüttet. Der Schach Landesverband übernimmt die Kosten für Anreise, Nenngeld, Trainer und Aufenthalt in folgender maximaler Höhe:
1. Platz: ATS 3000,-
2. Platz: ATS 2000,-
3. Platz: ATS 1000,-
- Sonstiges:** Pönalen werden auf die teilnehmenden Vereine aufgeteilt.

Für den Spielausschuss:

Wolfgang Kaiser
Landesspielleiter